



Wie man eine Kette zerreiht: Die Kettenglieder werden so gelegt, daß sie einen Hebel bilden

(Abbildung 11)

Eisenmaterial, wie man es nach einigem Ausschauen in verschiedenen Geschäften rasch herausfindet. Die Kette wird nun folgendermaßen hebelgerecht gemacht. Um

das zu zerreißende Glied (in der Abbildung bezeichnen wir es als Glied!) werden die Glieder links und rechts davon als kleine Hebel umgelegt. (Abb. 11.)

Dabei muß berücksichtigt werden, daß sowohl links als rechts die Schleifen der Achterkettenglieder, die als Hebel dienen, um ein gutes Stück nach oben herausragen, damit die Finger der linken und rechten Hand beim Abdrehen einen geeigneten Stützpunkt finden. (Abb. 12.) Nun legt man die Glieder 2, 3, 4 und 5 möglichst fest in die Fläche der rechten Hand, die Glieder 6 und 7 in jene der linken, drückt mit den Daumen der beiden Hände fest gegen die so gebildeten Hebel und würgt nun durch langsames, aber kräftiges Drehen der Hände in entgegengesetzter Richtung die linke Hälfte des Kettengliedes 1 in der Mitte ab. (Abb. 13.) Erforderlich hierzu ist



Die richtig „gelegte“ Kette wird nun gleichzeitig mit beiden Händen in entgegengesetzter Richtung gedreht. Nach einigen Sekunden wird die Kette gerissen sein (Abbildung 13)



(Abbildung 12)

weniger Kraft als das richtige Anfassen der beiden Kettenhebel und der gleichmäßige Druck, der durch die in entgegengesetzter Richtung mahelnden Fäuste ausgeübt wird.